

Rückblick

Diskussion „Ankunft in Europa. Ostdeutsche Perspektiven auf die europäische Integration seit 1989“ in Berlin, 4. April 2017



Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Berliner Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen setzt die Deutsche Gesellschaft e. V. im Jahr 2017 ihre erfolgreiche Diskussionsreihe „Deutschland 2.0. – Die DDR im vereinigten Deutschland“ mit sechs weiteren Veranstaltungen und neuen thematischen Vorzeichen fort. Bei der Auftaktveranstaltung am 4. April 2017 diskutierten Elmar Brok, Christoph Dieckmann, Linn Selle und Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Weidenfeld über das Thema „Ankunft in Europa. Ostdeutsche Perspektiven auf die europäische Integration seit 1989“. [Mehr...](#)

Bild: © Ultramarinrot

Schlossgespräch mit Ronald Zehrfeld im Rathausaal in Königs Wusterhausen, 6. April 2017



Der Schauspieler Ronald Zehrfeld erzählte Geschichten aus seinem Leben vor begeistertem Publikum im ausverkauften Saal des Rathauses. Die anschließende Autogrammstunde wurde von vielen Interessierten genutzt und bot, neben der Diskussionsrunde, eine weitere Möglichkeit, noch einmal persönlich mit dem Schauspieler ins Gespräch zu kommen. Das von der bekannten Journalistin Angela Elis moderierte Schlossgespräch ist Teil der gleichnamigen Veranstaltungsreihe, die von der Stadt Königs Wusterhausen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft e. V. seit Herbst 2016 halbjährlich organisiert wird. [Mehr...](#)

Bild: Angela Elis (l.) und Ronald Zehrfeld (r.) © Stadt Königs Wusterhausen

Wanderausstellung anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Römischen Verträge, 18. bis 28. April 2017



Vom 18. April bis zum 28. April 2017 konnten Besucherinnen und Besucher die vom Europäischen Hochschulinstitut und dem Historischen Archiv der Europäischen Union initiierte Wanderausstellung „Immer Engerer Zusammenschluss – Das Vermächtnis der Römischen Verträge für das Europa von heute“ besichtigen. Auf 14 Stellwänden, die sich auf 5 Themenkomplexe aufteilten, konnte man sich im Foyer der Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin über die Geschichte der Europäischen Integration von der

Unterzeichnung der Römischen Verträge bis hin zu den heutigen Herausforderungen der Europapolitik informieren. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung am 26. April 2017 sprachen Dr. Andrea Tatai, stellvertretende Leiterin der Bibliothek, Sebastian Rösner, Leiter des Bereichs EU & Europa der Deutschen Gesellschaft e. V., und Dr. Cornelius Adebahr, Mitglied des Rednerdiensts TEAM EUROPE der Europäischen Kommission. [Mehr...](#)

Bild: © EC-Representation: Luxembourg, 1957. Source: EC - Audiovisual Service

Integrationsforum Frankfurt am Main 2017 „Initiativen ergreifen, Erfahrungen sammeln, Perspektiven entwickeln“, 21. April 2017



Am 21. April 2017 fand im Rathaus Römer in Frankfurt am Main die dritte Veranstaltung der insgesamt sechs Integrationsforen der Deutschen Gesellschaft e. V. und des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung statt. Im Austausch mit den Initiativen und der Bundesregierung wurden gemeinsam neue Lösungsansätze und Impulse für die weitere Integrationsarbeit erarbeitet. [Mehr...](#)

News & Veranstaltungen

Diskussion „Zwischen Leere und Aufbruch. Umbau Ost und demografischer Wandel“ in Berlin, 2. Mai 2017



Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Berliner Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen setzt die Deutsche Gesellschaft e. V. im Jahr 2017 ihre erfolgreiche Diskussionsreihe „Deutschland 2.0. – Die DDR im vereinigten Deutschland“ mit sechs weiteren Veranstaltungen und neuen thematischen Vorzeichen fort. Die Reihe nimmt den Einfluss der DDR-Geschichte auf gesellschaftlich und politisch relevante Gegenwartsthemen in den Blick. Die zweite Veranstaltung findet am 2. Mai 2017 (18:00-20:00 Uhr) zum Thema „Zwischen Leere und Aufbruch. Umbau Ost und demografischer Wandel“ in der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur statt. Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen! [Mehr...](#)

Bild: © Ultramarinrot

Lesung und Diskussion mit Andre Wilkens: „Der diskrete Charme der Bürokratie – Gute Nachrichten aus Europa“ in Berlin, 8. Mai 2017



„Europa hat die Krise – Europa muss auf die Couch. Zu einer guten Therapie gehört, sich die eigenen Stärken in Erinnerung zu rufen. Das macht gelassener und schärft den Blick fürs Wesentliche. Wir haben Europa viel zu verdanken: Freiheit, positive Utopien, grenzenloses Reisen. Andre Wilkens erzählt die Geschichten dazu. Nicht abstrakt, sondern selbst erlebt.“ (Zitat aus dem Klappentext)

Andre Wilkens, Gründungsmitglied des European Council for Foreign Relations und Mitbegründer der Initiative „Die offene Gesellschaft“, stellt Auszüge seines Buches vor und diskutiert mit Sebastian Rösner, Leiter der Abteilung EU & Europa der Deutschen Gesellschaft e. V., warum wir in der EU mit mehr Optimismus nach vorn blicken müssen. Die Veranstaltung findet am 8. Mai 2017 (18:30-21:00 Uhr) im Europäischen Informationszentrum *Jean Monnet* Berlin (Voßstraße 22, 10117 Berlin) statt. [Mehr...](#)

Bild: © S. Fischer

Diskussion „Herausforderungen und Perspektiven: Abschied vom ‚Spezialfall‘ Ostelite oder Elitenkontinuität?“ in Berlin, 11. Mai 2017



Mit ihrem Projektvorhaben „Ostdeutsche Eliten. Träume, Wirklichkeiten und Perspektiven“ möchte die Deutsche Gesellschaft e. V. die Debatte um Identität, Rolle und Bedeutung der ostdeutsche Eliten im wiedervereinten Deutschland aufgreifen und vertiefen. Auf Grundlage einer Bestandsaufnahme der bisherigen Forschungsergebnisse sollen in einem dreiteiligen Expertenforum in Berlin Antworten gefunden und Lösungsansätze formuliert werden. Zum Abschluss des Expertenforums am 11. Mai 2017 diskutieren die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Berlin zum Thema „Herausforderungen und Perspektiven: Abschied vom ‚Spezialfall‘ Ostelite oder Elitenkontinuität?“. Die Veranstaltung ist nicht öffentlich.

Das Vorhaben wird der Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer gefördert sowie in Kooperation mit dem Elitenforscher Prof. Dr. Heinrich Best und seinem Forschungsteam (Friedrich-Schiller-Universität Jena/Kompetenzzentrum Rechtsextremismus) realisiert. [Mehr...](#)

Integrationsforum München 2017 „Initiativen ergreifen, Erfahrungen sammeln, Perspektiven entwickeln“, 22. Mai 2017



Die Deutsche Gesellschaft e. V. führt mit dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung im Jahr 2017 bundesweit sechs interaktive Integrationsforen durch. Die Integrationsforen richten sich insbesondere an Flüchtlingsinitiativen und zivilgesellschaftliche Organisationen, die sich der Herausforderung stellen, Flüchtlinge und Asylberechtigte zu integrieren. Ziel ist es, diese Initiativen zu würdigen, gemeinsam mit Vertreterinnen bzw. Vertretern der Politik den Stand sowie die Perspektiven der Integrationsarbeit zu erörtern und einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Das vierte Forum, zu dem wir Sie herzlich einladen, findet am 22. Mai 2017 ab 9:30 Uhr im Rathaus München statt. [Mehr...](#)

Bild: © Ultramarinrot

Zukunftsdialog „Nach den Präsidentschaftswahlen – Amerikas und Deutschlands Rolle in der gegenwärtigen und zukünftigen Sicherheitspolitik“ in Berlin, 22. Mai 2017



Am 22. Mai 2017 findet der erste Zukunftsdialog dieses Jahres statt. John C. Kornblum, ehemaliger US-amerikanischer Botschafter in Deutschland, und Jacob Schrot, Gründer der Initiative junger Transatlantiker, diskutieren über Amerikas und Deutschlands Rolle in der gegenwärtigen und zukünftigen Sicherheitspolitik unter dem neuen US-Präsident Donald Trump. Moderiert wird die Veranstaltung von Benjamin Stöwe vom ZDF. Förderer und Partner des Zukunftsdialogs sind das Bundesministerium des Inneren und Mercedes-Benz am Salzufer. Sie sind herzlich eingeladen, an der Talkrunde teilzunehmen. Die Veranstaltung (Melanchthon-Gymnasium Berlin-Hellersdorf, Adele-Sandrock-Straße 75, 12627 Berlin) ist öffentlich und der Eintritt ist frei. Eine Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich. Sie können sich per E-Mail (sebastian.roesner@deutsche-gesellschaft-ev.de) oder Telefon (030/88412-202) anmelden. [Mehr...](#)

Bilder: John C. Kornblum © tagesschau.de / Jacob Schrot © mz-web.de

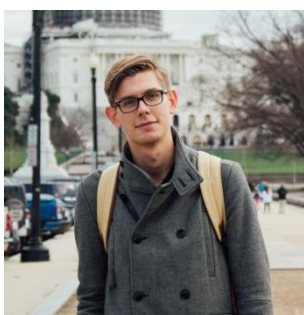
Regionalkonferenz Sachsen „Meine Werte – Deine Werte: Was hält unsere Gesellschaft zusammen?“ in Leipzig, 30. Mai 2017



Die aktuelle Debatte um das Selbstverständnis Deutschlands in Europa und der Welt erfordern zeitgemäße Antworten auf die Frage nach Werten, die unsere Gesellschaft zusammenhalten. Die Deutsche Gesellschaft e. V. lädt Sie mit dem Bundesministerium des Inneren am 30. Mai 2017 (17:30-19:00 Uhr) ins Zeitgeschichtliche Forum Leipzig ein, um gemeinsam Antworten zu finden. Um Anmeldung wird gebeten (E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de; Tel.: 030/88412-254). [Mehr...](#)

Bild: © Ultramarinrot

Zukunftsdialog „Kommunikation 4.0 – wie sieht unsere Kommunikation von Morgen aus?“ in Berlin, 31. Mai 2017



Der zweite Zukunftsdialog findet am 31. Mai 2017 um 13:00 Uhr in der Mercedes-Welt am Salzufer (Salzufer 1, 10587 Berlin) statt. Es diskutieren Johannes Klingebiel, Entwickler sog. Chat-bots, und Markus Beckedahl, Datenschutzaktivist von netzpolitik.org, über das Thema „Kommunikation 4.0 – wie sieht unsere Kommunikation von Morgen aus?“. Benjamin Stöwe (ZDF) moderiert. Förderer und Partner der Reihe sind das Bundesministerium des Inneren und Mercedes-Benz am Salzufer. Sie sind herzlich eingeladen, an der Talkrunde teilzunehmen. Die Veranstaltung ist öffentlich und der Eintritt ist frei. Eine Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich. Sie können sich per E-Mail (sebastian.roesner@deutsche-gesellschaft-ev.de) oder Telefon (030/88412-202) anmelden. [Mehr...](#)

Bilder: Markus Beckedahl © Daniel Müller / Johannes Klingebiel © privat

Workshops „Bundestagswahl 2017! – Abstimmen, mitbestimmen, verändern“ in Berlin



Mit dem Projekt regt die Deutsche Gesellschaft e. V. in Zusammenarbeit mit der Berliner Landeszentrale für politische Bildung junge Menschen an den Oberstufenzentren der Stadt im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 in interaktiven Workshops und in Form eines Politiker-Speed-Datings gezielt dazu an, wählen zu gehen, und motiviert sie, sich aktiv an der Ausgestaltung der

Demokratie zu beteiligen. [Mehr...](#)

Integrationsprojekt „Meine neue Heimat. Kleine Bürgerkunde“ im Landkreis Spree-Neiße (Brandenburg)



Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums des Innern und in Kooperation mit der Integrations- und Behindertenbeauftragten des Landkreises Spree-Neiße bietet die Deutsche Gesellschaft e. V. auch im Jahr 2017 Flüchtlingen ab einem Alter von 14 Jahren mit dauerhafter Aufenthaltsperspektive im Rahmen von kostenlosen, 120-minütigen Workshops zu verschiedenen Themen einen ersten

Überblick über die Geschichte, Gesellschaft und Gesetze der Bundesrepublik Deutschland an, der auf die Integrationskurse verweist, ihnen zuarbeitet und dieses Angebot sinnvoll ergänzt. Initiativen und Organisationen, die Flüchtlingen in der Region helfen und an unserem Angebot interessiert sind, können gern mit uns Kontakt aufnehmen. Anmeldung(en) an madeleine.petschke@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-205. [Mehr...](#)

Medienprojekt „Jugendreporter vor Ort. Gemeinsam für Demokratie und gegen Fremdenfeindlichkeit“



Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ und mit Unterstützung des Landespräventionsrats Brandenburg motiviert und befähigt die Deutsche Gesellschaft e. V. bis 2019 Jugendliche, sich als Jugendreporterinnen und -reporter selbstbewusst und aktiv an der politischen Öffentlichkeit in ihrem Lebensumfeld zu beteiligen und für ein weltoffenes, demokratisches Miteinander vor Ort

einzutreten. Das Modellprojekt wird mit Unterstützung der Bildungswerke der Deutschen Gesellschaft e. V. in Forst/Lausitz (Brandenburg), Markkleeberg (Sachsen) und Heiligenhaus (Nordrhein-Westfalen) durchgeführt. Am 22. Mai 2017 besucht die stellvertretende Regierungssprecherin Sachsens, Lea Mock, die sächsischen Jugendreporterinnen und -reporter.

[Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Studentischer Essaywettbewerb „Brauchen wir eine Leitkultur?“



Der Wettbewerb der Deutschen Gesellschaft e. V. in Kooperation mit der Deutschen Nationalstiftung und mit Unterstützung des Bundesministeriums des Innern ist gestartet. In diesem Jahr findet er bereits zum 8. Mal in Folge statt. Die Deutsche Gesellschaft e. V. lädt Studierende aller Fachrichtungen ein, sich in Form eines fünfseitigen Essays mit einer gesellschaftlich relevanten Fragestellung auseinanderzusetzen. Im Fokus des diesjährigen Wettbewerbs „Brauchen wir eine Leitkul-

turen“

tur“? stehen Themen wie „gemeinsame Werte“, „Identität“ und „kulturelles Selbstverständnis“. Bewerbungsfrist ist der 1. September 2017. Die drei besten Texte werden mit Geldpreisen ausgezeichnet, die zwanzig besten Texte erscheinen nachfolgend in einer Printpublikation. [Mehr...](#)

Workshops „Too much information – persönliche Daten im Internet“ für Berliner Schulen



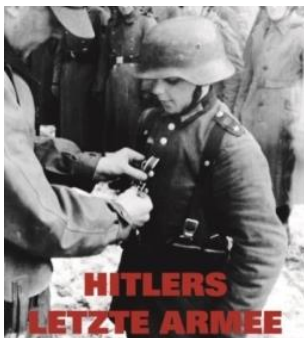
Datenschutz wird immer wichtiger. Gerade die „Digital Natives“, als die Generation die kein Leben ohne Internet kennt, geht häufig zu offen mit den eigenen Daten um. Die daraus resultierenden Gefahren sowie Themenbereiche wie „Cybermobbing und Cyberstalking“ werden in interaktiven Workshops, gefördert von der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung, für Schulen in Berlin auch im Jahr 2017 thematisiert. [Mehr...](#)

Workshops „Mit(be)stimmen 2017! – Wählen verändert Politik“



In Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung führt die Deutsche Gesellschaft e. V. im Vorfeld der Bundestagswahl bundesweit 15 interaktive Workshops durch, die sich gezielt an junge Menschen und Erstwählerinnen an Berufsschulen im Bundesgebiet richtet. Neben einem Einblick in das bundesdeutsche Wahlsystem und die Bedeutung der Stimmabgabe erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, mit Politikerinnen und Politikern in den Austausch zu treten. [Mehr...](#)

Zeitzeugengespräche „Wohin führt Fanatismus? – Kindersoldaten damals und heute“



Die Deutsche Gesellschaft e. V. bietet mit Unterstützung durch das Bundesministerium des Innern im Jahr 2017 bundesweit fünf Zeitzeugengespräche mit ehemaligen Kindersoldaten an, die von den Nationalsozialisten als Minderjährige an die Front geschickt worden. Die Schilderungen der ausgewählten Schicksale dienen als Erinnerung und Mahnung und verdeutlichen den Jugendlichen am Beispiel von „Hitlers letzter Armee“, wohin Fanatismus führen kann. Anmeldung(en) an niels.dehmel@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-253. [Mehr...](#)

Joseph-von-Eichendorff-Liederwettbewerb „Schläft ein Lied in allen Dingen“



Der internationale Joseph-von-Eichendorff-Liederwettbewerb 2017 ist gestartet. Unter dem Motto „Schläft ein Lied in allen Dingen“ und unter Schirmherrschaft von Hartmut Koschyk MdB, Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten und Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland, können sich ab sofort bis zum 30. September 2017 junge Menschen zwischen 16 und 30 Jahren mit Lebensmittelpunkt im Ausland beteiligen.

Der Liederwettbewerb möchte zur Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache und der deutschen Kultur anregen. Wir rufen dazu auf, ein Lied zu verfassen und darin Gedanken zu Deutschland, zur deutschen Sprache und zur deutschen Kultur zu verarbeiten. Es gibt wertvolle Preise zu gewinnen, die besten Lieder werden in Berlin aufgeführt. [Mehr...](#)

Bild: © Georg Jäger / Wikimedia Commons

Zeitzeugengespräche „Erinnerung ist Zukunft“



Mit dem 45 Veranstaltungen umfassenden bundesweiten Projekt, gefördert vom Bundesministerium des Innern, möchte die Deutsche Gesellschaft e. V. Bürgerinnen und Bürger zur Reflexion über die Fragen anregen, welche Bedeutung die DDR, ihr Ende und ihre bis heute anhaltenden Folgen für sie und die Personen in ihrem unmittelbaren Umfeld haben. In den moderierten Gesprächen können

Schulen und Bildungseinrichtungen mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu folgenden drei Schwerpunkten ins Gespräch kommen: Flucht und Ausreise aus der DDR, Alltag und Widerstand in der Diktatur, Friedliche Revolution und Deutsche Einheit. Im Mai 2017 sind wir zu Gast am Max-Planck-Gymnasium in Delmenhorst und am Liselotte-Gymnasium in Mannheim. [Mehr...](#)

Seminare mit Zeitzeugengespräch „Vom ‚Zettelfalten‘ zur freien Wahl. Wahlen in Deutschland in Diktatur und Demokratie“



Obwohl die DDR-Regierung freie Wahlen propagierte, waren die Wahlen durch Einheitsliste, Fälschung und Manipulation bestimmt. Über 40 Jahre dauerte es, bis ein Parlament in der DDR tatsächlich frei gewählt werden konnte. Die erste und einzige freie Wahl fand am 18. März 1990 mit der Abstimmung zur Volkskammer statt. Zahlreiche DDR-Bürgerinnen und -Bürger hatten jahrzehntelang für

dieses Privileg gekämpft. In Kooperation mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur möchte die Deutsche Gesellschaft e. V. junge Menschen in 20 bundesweiten, interaktiven Workshops mit anschließendem Zeitzeugengespräch über die Wahlen und über das politische System in der DDR aufklären, um auf dieser Grundlage ihr Bewusstsein für die Bedeutung von Wahlen in einem demokratischen Verfassungsstaat zu schärfen. [Mehr...](#)

Workshops „Freiheit ist ...“



Die Deutsche Gesellschaft e. V. bietet auch im Jahr 2017 Schulworkshops zur deutschen Teilungs- und Vereinigungsgeschichte an. Die Referenten besuchen die Schulen und diskutieren einen Schultag lang in den Klassen das sozialistische Weltbild, die Methoden der Staatssicherheit und den Zusammenbruch der DDR. Der Einsatz unterschiedlicher didaktischer Materialien sorgt dafür, dass die Jugendlichen Zeitgeschichte als etwas Lebendiges wahrnehmen, das zur Reflexion anregen kann. Im Mai 2017 besuchen unsere Referenten das Gymnasium Georgianum in Lingen und das Max-Planck-Gymnasium in Delmenhorst. [Mehr...](#)

Seminare „Jugend in der DDR“



Im Mai 2017 werden Referenten der Deutschen Gesellschaft e. V. unterwegs sein, um mit Schülerinnen und Schülern über das Leben von jungen Menschen in der DDR zu diskutieren. Jungen Menschen fällt es in der heutigen Zeit schwer, sich in die Situation in der DDR hineinzusetzen. Die Deutsche Gesellschaft e. V. bietet deshalb bundesweit dreistündige Seminare an, die sich gezielt mit der Jugend in der DDR befasst. Ausgehend von gut dokumentierten persönlichen Schicksalen erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Welt der sozialistischen Erziehungs Ideale und der allgegenwärtigen Bespitzelung. Ende des Monats besuchen unsere Referenten die Singbergschule in Wölfersheim. [Mehr...](#)

Seminare mit Exkursion und Experten-/Zeitzeugengespräch „Schüler auf Spurensuche – DDR vor Ort“



Das „sozialistische Stadtbild“ prägt viele ostdeutsche Städte bis in die Gegenwart. Besonders Jugendlichen ist oft nicht bewusst, dass ihnen Spuren der DDR täglich begegnen. Meist erscheinen die architektonischen Zeitzeugen unspektakulär, sind verlassen oder in neuer Form in das Stadtbild integriert. Daher geht die Deutsche Gesellschaft e. V. zusammen mit Jugendlichen auf Spurensuche in Berlin und den neuen Bundesländern. Sie realisiert im Jahr 2017 15 Seminare mit Exkursion und Experten-/Zeitzeugengespräch. Das Projekt wird von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Bilder der Veranstaltungen aus dem Jahr 2016 finden Sie auf dem projektbegleitenden [flickr](#)-Account. Im Mai 2017 besuchen wir das Oberlandesgericht Rostock (ehem. Haus der NVA) und die European School of Management and Technology (ehem. Sitz des Staatsrates der DDR) in Berlin. Außerdem machen wir eine Stadtführung zu Orten der DDR-Vergangenheit in Chemnitz. [Mehr...](#)

Seminare mit Zeitzeugengespräch „Alles nur Geschichte(n)? – Leben im doppelten Deutschland“



Im Jahr 2017 realisiert die Deutsche Gesellschaft e. V., zusammen mit der Friede Springer Stiftung, erneut 30 bundesweite Seminare mit Zeitzeugengespräch unter dem Titel „Alles nur Geschichte(n)? – Leben im doppelten Deutschland“. Die Workshops blicken auf den Alltag und die Lebenswirklichkeit in den zwei deutschen Staaten

und betten dies in die weltpolitische Entwicklung ein. Das Angebot richtet sich an alle Bildungseinrichtungen. [Mehr...](#)

Workshops „Wählen und Gestalten – auf zur Bundestagswahl 2017!“



Im Herbst 2017 finden die 19. Wahlen zum Deutschen Bundestag statt. Um die Wahlbeteiligung von Erstwählerinnen und Erstwählern vor allem unter den russlanddeutschen Jugendlichen zu steigern, veranstaltet die Deutsche Gesellschaft e. V. Wahlworkshops. Die Sensibilisierung für die Bundestagswahlen und für die Wahrnehmung des Wahlrechts sowie u. a. die reflektierte Nutzung deutsch- und russischsprachiger Medien werden thematisiert. In den Workshops sollen die Jugendlichen Fragen stellen können zur Politik und Möglichkeiten erkennen, eigene Perspektiven in den politischen Diskurs einzubringen. Die Workshops, die im gesamten Bundesgebiet durchgeführt werden, finden in Zusammenarbeit mit der Jugendorganisation der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V. statt. Gefördert werden die Workshops von der Bundeszentrale für politische Bildung. [Mehr...](#)

Ausblick

Infoveranstaltung zum EU-Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ mit Podiumsdiskussion in Berlin, 13. Juni 2017



Die Idee Europa und das Konzept der Demokratie geraten angesichts des zunehmenden Euroskeptizismus und des erstarkenden Populismus unter Druck. Unter diesen Vorzeichen stehen auch die Wahlen in den Niederlanden, in Frankreich und Deutschland. Ein Vortrag führt in das EU-Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ ein. Dieses fördert europäische Kooperationsprojekte, die sich mit den aktuellen politischen Herausforderungen in Europa befassen. Anschließend diskutieren Dr. Ulrich Brückner, Team Europe, in Vertretung der Europäischen Kommission, Isabell Hoffmann, Bertelsmann Stiftung, Dr. Thomas Greven, John F. Kennedy Institute der FU Berlin, Claudia Dombrowsky, Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e. V. zum Thema „Populismus in Europa“. Die Veranstaltung (15:00-20:00 Uhr, Voßstraße 22, 10117 Berlin) ist eine Kooperation zwischen der Kontaktstelle Deutschland „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ und dem Europäischen Informationszentrum *Jean Monnet* Berlin. [Mehr...](#)

Symposium „Repräsentative versus direkte Demokratie: Repräsentation in der Krise?“ in Berlin, 15. Juni 2017



Die Deutsche Gesellschaft e. V. führt im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 mit dem Bundesministerium des Innern in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt beim Bund in Berlin am 15. Juni 2017 (10:00-18:00 Uhr) ein Symposium durch. Die Veranstaltung lädt zur

Auseinandersetzung mit Funktion und Akzeptanz der repräsentativen Demokratie in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ein. Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen. Um Anmeldung wird gebeten (E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de; Tel.: 030/88412-254). [Mehr...](#)

Bild: © picture alliance / dpa / Stephanie Pilick

Antragswerkstatt „Sind wir auf dem richtigen Weg? Für Antragsteller des EU-Programms ‚Europa für Bürgerinnen und Bürger‘“ in Berlin, 14. Juni 2017



Sie fragen sich, ob Ihre gute Idee im Formular überzeugend dargestellt ist? In der Antragswerkstatt werden konzeptionelle Aspekte europäischer Kooperationsprojekte erarbeitet. Sie richtet sich an Projektverantwortliche aus Organisationen, Kommunen und Einrichtungen, die zu den Einreichfristen am 1. September 2017 (Bürgerbegegnungen und Städtevernetzungen) bzw. am 1. März 2018 (alle Fördermaßnahmen) einen Antrag für das Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ einreichen wollen und bereits an dem Antragsformular arbeiten. Das Seminar (09:00-16:30 Uhr, Voßstraße 22, 10117 Berlin) ist nicht geeignet, um Grundlageninformationen zum Programm zu erhalten oder zu prüfen, ob eine Projektidee zum Programm passt. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Registrierung bei der EU. [Mehr...](#)

Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark

Exkursion nach Dresden, 13. Mai 2017



Am 13. Mai 2017 findet die nächste Exkursion des Freundeskreises statt. Dieses Mal geht es in die sächsische Landeshauptstadt, wo das Residenzschloss Dresden und die Gartenstadt Hellerau besichtigt werden. Diese Reise ist bereits ausgebucht. [Mehr...](#)

Bild: © Wikipedia

Noch freie Plätze: Exkursion zur Schlossanlage mit Kapelle in Leitzkau und zum Schloss Köthen, 27. Mai 2017



Am 27. Mai 2017 reist der Freundeskreis nach Sachsen-Anhalt, um die Schlossanlage mit Kapelle in Leitzkau sowie das Schloss Köthen zu besichtigen. Es sind nur noch wenige Plätze frei. [Mehr...](#)

Bild: Schloss Leitzkau © Christoph Jann, Halle / Kulturstiftung Sachsen-Anhalt

Ausblick: Benefizkonzert im Schloss Rheinsberg, 5. Juni 2017



Zum alljährlichen Benefizkonzert zugunsten weiterer Restaurierungsmaßnahmen im Schloss Rheinsberg lädt der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark am Pfingstmontag, den 5. Juni

2017 um 18:00 Uhr, in den Spiegelsaal von Schloss Rheinsberg ein. Dorothee Gerhardt (Querflöte) und Andreas Wernicke (Gitarre) spielen Werke von Francesco Molino, Ernst Gottlieb Baron u. a. Eintritt an der Abendkasse: 20,00 Euro. Für den Bustransfer von Berlin nach Rheinsberg und zurück gibt es noch freie Plätze. Fahrtkosten inkl. Eintritt: 38,00 Euro für Mitglieder und 48,00 Euro für Gäste. [Mehr...](#)

Bild: Schloss Rheinsberg © Freundeskreis

Stiftung Schlösser und Gärten der Mark

Rückblick: Debüt-Konzert im Gutshaus Sieversdorf, 8. April 2017



Am 8. April 2017 wurde die von der Stiftung Schlösser und Gärten der Mark ins Leben gerufene Reihe der Debüt-Konzerte im Gutshaus Sieversdorf fortgeführt. Erneut war der Saal übervoll und die jungen Musikschülerinnen und -schüler begeisterten mit ihrem Auftritt. [Mehr...](#)

Bild: © Walter Pölking

Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.

Noch freie Plätze: „Stereotypisch? – Jugendbegegnung für Offenheit und Toleranz“, 3. bis 10. Juli 2017



Für das deutsch-polnische Projekt „Stereotypisch? – Jugendbegegnung für Offenheit und Toleranz“, das vom 3. bis 10. Juli 2017 in Auerbach (Vogtland) stattfindet, hat das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. noch freie Plätze für Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren zu vergeben. Während der einwöchigen Jugendbegegnung wird ein abwechslungsreiches und spannendes Programm geboten: Die Teilnehmenden erkunden die Region und lernen spielerisch die Sprache des Nachbarlandes kennen. Darüber findet ein umfassendes Sport- und Aktivitätsprogramm mit Workshops, Spielen und Ausflügen statt. Zweisprachige Betreuerinnen und Betreuer helfen den Teilnehmenden Sprachbarrieren zu überwinden, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Der verlängerte Anmeldeschluss endet am **26. Mai 2017**. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Studienreise „Gesichter Israels: Geschichte, Kultur und Politik“, 1. bis 9. Mai 2017



Vom 1. bis 9. Mai 2017 findet die Studienreise „Gesichter Israels: Geschichte, Kultur und Politik“ statt. In dem kleinen, dicht besiedelten Staat treffen auf engstem Raum jüdische und arabische Kultur, modernes Leben und jahrtausendealte Traditionen aufeinander – das Ergebnis ist eine faszinierende kulturelle Vielfalt, die jedoch nicht ohne Konflikte bleibt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studienreise lernen Israel aus unterschiedlichen Perspektiven kennen und erhalten in zahlreichen Gesprächen Informationen zur Geschichte und Politik des Landes. [Mehr...](#)

Bild: Klagemauer in Jerusalem © Bildungswerk Sachsen

Studienreise „Armenien: Wiege der christlichen Kultur“, 19. bis 27. Mai 2017



berd. [Mehr...](#)

Vom 19. bis 27. Mai 2017 findet eine Studienreise nach Armenien statt. Der Gebirgsstaat am Fuße des biblischen Berges Ararat, seit Jahrhunderten vom Christentum geprägt, birgt eindrucksvolle architektonische Schätze und eine unberührte Natur. Einen wichtigen Teil des Programms bilden außerdem die Geschichte des Genozids an den Armeniern sowie der Besuch der Gedenkstätte Zizernakaberd.

Bild: Kloster Norawank © Bildungswerk Sachsen

Workshopreihe „Vielfalt lieben – Toleranz leben“



Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. veranstaltet im Rahmen des Programms „Vielfalt lieben – Toleranz leben“ im Mai 2017 mehrere Workshops zu den Themen Rechts-
extremismus, Antisemitismus, Diskriminierung und Mobbing an Schulen in Sachsen. Ziel ist es, couragiertes Handeln gegen Rassistismus und Fremdenfeindlichkeit zu fördern sowie das demokratische Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu stärken. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Neues Projekt „Deutschland Navi – Deutschland Diary“



Das Projekt nimmt sich der Herausforderungen der Transfersituation jugendlicher Geflüchteter in den regulären Klassenbetrieb in Nordrhein-Westfalen an. Durch Workshops zu unterschiedlichen Themenfeldern wird eine grundlegende politische Bildung für die jugendlichen Geflüchteten geschaffen. In moderierten Workshops wird entlang dieser Themenfelder mit dem „Deutschland Diary“ eine Onlinepublikation erarbeitet, die die Spezifika von Deutschland als Aufnahmeland und von den Herkunftsländern widerspiegelt. Die beiden syrischen Geflüchteten Lina Alsayah und Firas Al Senaweh helfen als Assistenzlehrkräfte. Das Projekt wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. [Mehr...](#)

Bild: Lina Alsayah (l.) und Firas Al Senaweh (r.) © Bildungswerk Nordrhein-Westfalen



Copyright © 2017 Deutsche Gesellschaft e. V., Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt:
Deutsche Gesellschaft e. V.
Voßstraße 22
10117 Berlin
info@deutsche-gesellschaft-ev.de